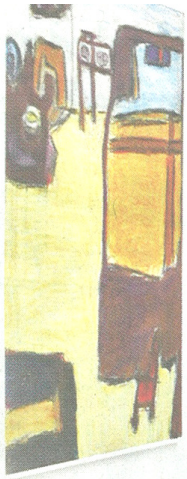
Abstrakte Gemälde, Figuren und Skulpturen bei den Rotenburger Werken



Eine Besucherin betrachtet die bunten Bilder an den Wänden der Diakonie-Werkstatt

Fotos: MARCUS POSTHUMUS

Hier zeigen Behinderte ihre tolle Kunst

Von D. KOVACEVIC

Rotenburg – **Die wahren Künstler arbeiten oft im Verborgenen. In der großen Jahresausstellung der Rotenburger Werke kommen sie ans Tageslicht. 70 geistig behinderte Bewohner haben 100 großartige Kunstwerke geschaffen.**

Rolf-Dieter Hadeler steht vertieft vor seiner Staffelei, tupft seinen Pinsel immer wird auf das Papier: **„Seit vier Wochen arbeite ich an dem Bild. Ich male aus dem Bauch heraus."** Auch Carmen von der Burg steht stolz vor ihrer sinnlichen Skulptur: „Diese Frau aus Holz habe ich nach einer Skizze gefertigt. Ein Jahr lang habe ich daran gesessen."

Die bildnerische Werkstatt wurde zur großen Galerie. An den Wänden hängen überwiegend abstrakte Bilder, bunt, farbenfroh, mystisch, einzigartig. Dazwischen stehen filigrane Skulpturen und eindringliche Masken. WERKSTATTBETREUER JARMO LEHTINEN: „Die Bewohner können in den Workshops ihre Kreativität voll ausleben."

Alle Werke sind käuflich zu erwerben, kosten zwischen 500 und 1000 Euro. Das Geld dürfen die Künstler jedoch nicht behalten. Rüdiger Wollschlaeger, Sprecher der Rotenburger Werke: „Sie sind Sozialhilfeempfänger. Der gesamte Erlös kommt der künstlerischen Arbeit zugute."

Die Ausstellung läuft noch bis Mittwoch (10. März), der Eintritt ist frei! Mehr Infos auf www.bildnerische-werkstatt.de.

▲ Rolf-Dieter Hadeler lässt aus bunten Tupfern eine abstrakte Landschaft entstehen

◄ Gerhard Vry interpretiert die Vorlage „Betende Bretonin" (1894) ganz neu

Die Frau aus Holz von Carmen von der Burg kostet 680 Euro